Conceptbuch.

1906.–1907.–1908.
1909–1910.

Verzeichnis

der vom Königlichen Zeughause zu Berlin am 1.5.06 (Rep. 06,39) überwiesenen Sammlungsgegenstände.

Lfd. No.	Zeughaus Inv. No.	Gegenstand	Wert M.	
1	05, 145	Seidener Rock, Ende 18. Jh. aus Nachlass Menzel		06 310
2	" 146	desgl. (ohne Kragen) do. " " "		311
3	" 147	desgl. Schlafrock do. " " "		312
4	" 148	Wollener Rock, Anfang 18. Jh. " " "		313
5	" 149	Weißseidene Schoßweste Ende 18. Jh. " " "		314
6	" 150	Wollene Weste 18. Jh. " " "		315
7	" 151	Grüne Weste 18. Jh. " " "		316
8	" 152	Rotwollene Weste 18. Jh. " " "		317
9	ohne No.	Großes Truhenschloss mit Schlüssel	40	318
10	"	desgl. ohne Schlüssel	30	319
11	"	Beschlag mit Schlüssel	5	320
12	"	Stock mit naturl. Griff in Form eines Vogels	1	321
13	05, 137	Rohrstock mit Bernsteingriff (Elfenbein) Nachlass Menzel.	10	322
14	" 138	Stock (Kiefer) do. (Rentier?) do.	15	323
15	C. 1309	Türbeschlag, Eisen geschnitten 1550–1580	50	324
16	C. 1303	Gürtelkette für Frauen, 16.–17. Jh.	1500	325
17	C. 1304	desgl. " 16.–17. Jh.	3000	326

18.

EB_KGM-B_TEX_LZ_1906-1910
00001-00082 (Laufnummer)

Lfd. Nr.	Zugehörige Inv. Nr.	Gegenstand	Wert M	
18.	C. 1305	Gürtelkette für Frauen 16.–17. Jh.	1000	327
19.	C. 1307	desgleichen " 16.–17. Jh.	1500	328
20.	D 1147	Bügel für eine Frauentasche 1630–40	100	329

1906

Ueberweisung von Herrn Geh. Rat Lessing aus

Ankauf von F. Kypke, hier, Dennewitzstr. 3 — 23 cm hoch, 23 cm breit

Kreuz. Gold- und Silberstickerei und etwas farbige Seide auf roter Seide. In den vier gleich langen Schenkeln die vielfach ausgebuchtet sind ist feines Rankenwerk mit Blättern und Blüten. In den Ecken des Kreuzes Blüte. In der Mitte Rundfeld mit dem Evangelisten H. Lukas.

14 — Spanien? XVI–XVII. Jh. — 80 Mk.

3 V 45 im Schloßmus. verbrannt

1945 in Sophienhof verbrannt

Ueberweisung durch Herrn Geh. Rat Lessing aus

Ankauf von R. Wagner, hier, Potsdamerstr. 20e

Kissenbezug bestehend aus sechs Teilen. — 4 Felder sind 23½ hoch 31½ breit, 2 Fld. sind 24 hoch 24 breit

Stickerei auf gelber Seide in farbiger Seide und etwas Gold. ~~Vier~~ fünf Felder sind gegenständig: zwei Vögel (Phönix) kreisförmig angeordnet sind umgeben von Ranken mit Päonienblättern und Blüten. In ~~zwei~~ einem Feldern ist eine Ranke mit Päonienblättern und Blüten. Alle sechs Felder sind eingefaßt von einem Mäanderband. China XVIII. Jh.

16 — 75 Mk.

Ankauf von J. Sassoon London. — 16 cm hoch, 21 cm breit

Leinenstoff. schwarz bedruckt, so daß der weiße Grund das Muster bildet. Umwundene Stiele bilden Rautenfelder darin kleine Blüten.

Ital. XVI. Jh.

23 — in Sophienhof verbrannt — 1 £

Leinenstoff grün gefärbt und schwarz bedruckt so daß der grüne Grund das Muster bildet. Schräg gestellte Streifen in einander verflochten bilden Rautenfelder darin Blüten. — 16½ cm hoch, 16½ cm breit

Ital. XVI. Jh.

24 — in Sophienhof verbrannt — 1 £

1906 Ankauf von Herrn L. Ricard. Frankfurt a/M

Seidendamast grün. Muster gegenständig. Kleine Ranken mit Blättern und Trauben, dazwischen Vögel. — 29 cm hoch, 29 cm breit

Ital. Ende XVI. Jht.

33 — 1945 im Schlosshof verbrannt — 100 Mk

Seidenstoff. Grund rot und schwarz. — 40 hoch, 22 breit

Muster schwarz, gelb und etwas weiss (das Weiss ist zum grossen Teil ausgefallen). Grosse achtzackige Sterne darin in gelber Farbe auf schwarzem Grunde ornamental behandelte Schrift rosettenartig entwickelt. Zwischen den grossen Sternen kleinere gelbe achtzackige Sterne und sechseckige Felder darauf in schwarz arabische Schriftzüge. An der linken Seite Zackenborte.

Orient 17.–18. Jht. — 300 Mk

3.II.45 im Schlossmus. verbrannt

34

Geschenk von Herrn Huldschinsky, hier.

Vorhang auf blauer Seide mit farbiger Seide in Plattstich und Knötchenstich gestickt.

a/ Grosse, quadratische Decke. Breite Borte aus feinen Wellenranken endigen in Voluten daran Blüten und Früchte. In der Mitte Blütenkranz umschlungen von einem Bande. Auf dem Bande steht DOMINUS-FIRMAMENTUM-MEUM. In der Mitte des Kranzes, sowie in den vier Ecken umgeben von Ranken das Wappen der Familie Torrigiani. — 2000 Mk

40 a–c

b/ Kleine quadratische Decke. Borte aus feinen Wellenranken endigen Voluten daran Blüten und Früchte. In den vier Ecken das Wappen der Familie Torrigiani umgeben von Ranken.

c/ Mittelband. Schmale Borte aus feinen Ranken endigen in Voluten daran Blüten und Früchte.

Vorhang der Familie Torrigiani Florenz XVI. Jht.

1945 im Schlosshof verbrannt

Ankauf von dem Gemeinde-Kirchenrat zu Jüterbog

Leinentapete abgepasstes Stück mit dazu gehöriger Borte. Muster durch aufgeklebten Wollstaub hergestellt. Grund weiss. Muster hell- und dunkelrot. Breite Borte aus Rankenwerk. Grundmuster Bänder bilden Rautenfelder auf den Überschneidungen mit grossen Rosetten belegt. In den Feldern in Reihen wechselnd feine Ranken und heraldische Lilien. — 1,80 m h, 3 m br.

3.II.45 im Schlossmuseum verbrannt.

41 a/b — 100 Mk

Borte. Bänder bilden Rautenfelder auf den Überschneidungen mit Rosetten belegt. In den Feldern Engelsköpfe. Oben und unten Begleitborten aus feinen Ranken.

Aus der Liebfrauenkirche in Jüterbog.

Ende XVI. Jht.

3.II. 1945 im Schlossmus. verbrannt.

Ankauf von Herrn Francisco Guin de Gabalda, Barcelona — 21 hoch, 8½ breit

Vergl. die Beschreibung 06,75. Dasselbe Muster nur ein kleineres Stück. Soll später doubliert werden.

3.II.45 im Schlossmus. verbrannt

45 — 70 frs

Seidenbrokat. Grund rot. Muster Gold, weiss, blau und grün, reihenweise versetzt. S förmige Äste mit Blattwerk und grossen Palmetten abwechselnd nach rechts und links gewandet tragen in Reihen wechselnd einen Wappenlöwen mit Krone und ein Wappenschild mit Krone und Schrift. — 77 hoch, 13½ breit

46 — Wiesbaden — Spanien XV. XVI. Jht. — 300 frs

1906

47 **Seidenbrokat.** Grund rot. Muster gegenständig, Gold, Silber und blau, reihenweise versetzt. Grosse geschwungene zackige Blätter bilden ein Feld darin eine grosse Tulpe. Zwischen den Blättern Wolkenbänder chinesischer Art.
Persien. XVI – XVII. Jht.
1945 in [illegible] verbrannt
49½ hoch
48½ breit
300 frs.

48 **Seidenbrokat.** Grund verschossenes rot. Muster Gold. Verschlungene Bänder schliessen sich zu Karten darin Rosette und Palmette.
Goldfaden Leinen mit vergoldetem Häutchen.
Spanien. XII – XIII. Jht.
1945 in [illegible] verbrannt
7 hoch
28½ breit
20 frs

49 **Seidenbrokat.** Grund blau. Muster ~~gegenständig~~ Gold. Wolkenbänder halbmondförmig gelegt darin fliegende Vögel. dazwischen Blütenzweige und Palmetten.
Goldfaden vergoldetes Papier.
China XVII. Jht.
1945 in Sonnewalde vernichtet
40½ hoch
16½ breit
40 frs

73 Tausch mit Herrn Dr. Roden Frankfurt a/M.
Seidenbrokat. Grund Silber? Muster weiss, blau rot und grün. Sitzende und stehende Frauen in einem Zypressenhain.
Persien XVII. Jht.
1945 in Sonnewalde vernichtet
25 hoch
34½ breit
350 RM

74 **Seidenbrokat.** Grund Silber? Muster weiss, blau, rot und grün in Reihen geordnet, nach je zwei Reihen wiederkehrend. Sitzende Frauen zwischen ihnen Vasen.
Persien. XVII. Jht.
1945 in Sonnewalde vernichtet
43½ hoch
29½ breit
400 RM

75 Ankauf von Herrn Guin de Gablada Barcelona.
Seidenbrokat. Grund in den Feldern verschieden Gold rot blau, grün. Muster Gold rot blau grün. Schmale, senkrechte und wagerechte Streifen teilen Felder verschiedener Grösse ab. In vier grösseren Feldern Darstellungen aus dem Leben der Perser Musik treiben ~~[illegible]~~ Kochen. In vier kleineren Querstreifen Darstellungen von Löwen, Panthern, Antilopen und Gazellen.
Persien. XVII. Jht.
1945 in Sonnewalde vernichtet
41 hoch
26 breit
280 Fr
228 RM

76 **Seidenstoff.** Grund rot. Muster gegenständig, weiss und gelb. Gemusterte Bänder die auf den Berührungsstellen mit Sternen belegt sind bilden spitzovale Felder darin phantastisches Rankenwerk und ausgefallene Schriftzeichen.
~~Maltadjer~~ Arbeit des XVI. Jht. oder moderne Nachbildung.
1945 in [illegible] verbrannt
53 hoch
54 breit
120 Fr
99 RM

77 Freihändiger Ankauf von Herrn GR. Lessing
Seidendamast gelb. Reihenweise geordnet entfalten in Reihen wechselnd Drachen. In den Zwickeln Blüte und Vögel.
Ital. XVI. Jht.
fraglich ob nicht eine moderne Nachbildung
1945 in [illegible] verbrannt
21½ hoch
27 breit
80 Fr
64 RM

1906 Geschenk von Frau Koch, Aleppo. — 63½ hoch

Sammetstoff. Grund rote Seide leicht mit vergoldetem Silberlahn durchschossen. Muster Sammet schwarz, weiß, rot. Reihenweise versetzte Blätter nach rechts und links gewendet enthalten Rosenzweige. — 45 breit

~~Frankreich XVIII~~ Persien. XVII. Jht. — 2 HK

106 — 1945 in Sophienhof verbrannt

Überwiesen von Herrn GR Lessing — 76 hoch

Seidenbrokat. Grund purpurviolett. Muster gegenständig, hellgelb, rot und Gold reihenweise versetzt. Ranken mit Blütenknospen umrahmen spitzovale Felder in Gold darüber kleine Blüten verstreut. Auf dem Goldenen Felde kleines spitzovales Feld darin Rosen, Tulpen und Nelken. — 63½ breit

111 — 1945 in Sophienhof verbrannt — Persien XVI. Jht. — 25 HK

Ankauf von Herrn Netter Straßburg — 79 hoch

Kanevasstickerei in bunter Wolle auf schwarzem Grunde. Aus einem Akanthuskelch wächst geknicktes Rankenwerk, das einen Blumenkorb umrahmt. In dem Blumenkorb ein Bouquet aus Rosen, Nelken, Winden u.s.w. — 60 breit

Frankreich, Anf. XVIII. Jht.

108 — 1945 in Sophienhof verbrannt — 120 HK

Ankauf von Herrn Guin de Gablada, Barcelona — 18½ hoch

Seidendamast hellgrün mit etwas weiß, blau und Gold broschiert. Muster gegenständig, unvollständig. Paare von Adlern zwischen ihnen Baum und reichem Blattwerk. — 20½ breit

124 — Wahrscheinlich moderne Nachbildung eines italienisch. Stoffes des 15. Jht. — 10 HK

1945 in Sophienhof verbrannt

Seidenstoff. Grund rot. Muster gegenständig, gelb und blau mit etwas Gold. Senkrechte Streifen von schmalen Borten eingefaßt. Aus Blütenkelchen wächst feines Rankenwerk. Zwischen den Ranken Doppeladler, in jeder Klaue hält er einen Pfeil. Über dem Adler eine große Krone, unter ihm eine Vase. — 62 hoch, 26 breit

125 — China nach europäischem Vorbild. XVII – ~~XVIII~~. Jht. — Spanien od. Portugal — 40 HK

1945 in Sophienhof verbrannt

Sammetstoff rot. Grund Atlas. Muster gegenständig Sammet. Blätter mit umgeschlagenen Spitzen bilden spitzovale Felder darin reiche Palmetten. — 45 hoch, 57 breit, 30 breit

Italien XVI. Jht.

126 — 1945 in Sophienhof verbrannt — 50 HK

Überwiesen von Herrn GR. Lessing — 8

Seidenstoff. Grund hellrot. Muster gegenständig, gelb und weiß. Weiße Perlenschnüre bilden spitzovale Felder, darin Strauß mit palmettenförmig angeordneten Blüten. An den Perlenschnüren Begleitranken mit Blüten und Blättern. — 71 hoch, 40½ breit

129 — Italien, Anfang XVI. Jht. vergl. 05,151 — 80 HK

1945 in Sophienhof verbrannt

Überwiesen von dem Kaiser Friedrich Museum

Aufnäharbeit. Altarbekleidung. Grund roter Sammet. Muster gegenständig. Das Ornament ist aus einem gemusterten Seidenbrokat geschnitten und mit doppelt gelegten Goldfäden umrandet. Große geschwungene Ranken mit Blättern endigen in Blütenkelchen. Darüber eine Borte in gleichen Farben. Ranken bilden Felder darin reiche Rosetten. An der Borte eine Franse in rot und Gold. Italien. Moderne Arbeit im Stil des XVI. Jht. — 88 hoch, 2 Meter breit

150 — 1945 in Sophienhof verbrannt — 1000 HK

1906 Geschenk von Frau v. Bertuch, hier.

Notizbuch. Deckel, Kammerstickerei in bunter Seide. Darstellungen von Chinoiserien. Auf der einen Seite drei Chinesen unter Palmenbäume. Auf der anderen Seite zwei Frauen in Landschaft. Abgefüttert ist der Deckel mit grüner Seide. In dem Deckel lose, an einem grünen Seidenbande befestigt, ist ein leeres Notizbuch. 10.46 M

deutsch. Anf. XIX. Jht.

151 1945 in Voßhienhof verbrannt

Geschenk des Herrn Joseph Heimann, Berlin.

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund Naturfarbe. Muster gegenständig gelb, reihenweise versetzt. Grosse Palmette, daran gefesselte Hunde.

Nachbildung eines arabisch-italischen Stoffes des XIV. Jht.

234 1945 in Voßhienhof verbrannt Ende XIX. Jht.

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund grau. Muster bunt. Grosse geschwungene Äste mit gothischen Blumen und Blättern, dazwischen Wappen.

Ende XIX. Jht.

235 1945 in Voßhienhof verbrannt

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund Naturfarbe. Muster rotbraun, gegenständig. Aus zackig gelegten Ästen mit Granatblättern und Äpfeln wächst ein grosses gelapptes Blatt, darin Granatapfelblüten palmettenartig angeordnet.

1945 in Voßhienhof verbrannt

Nachbildung eines Granatapfelmusters des XV. Jht. Ende XIX. Jht.

236

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund Naturfarbe. Muster gelb, gegenständig, reihenweise versetzt. Grosses, gelapptes Blatt, darin Granatapfelblüten.

Nachbildung eines Granatapfelmusters des XVI. Jht.

Ende XIX. Jht.

237 1945 in Voßhienhof verbrannt

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund gelbbraun. Muster Naturfarbe. Geschwungene Ranken mit grossen Blättern und Blüten.

Ende XIX. Jht.

238 1945 in Voßhienhof verbrannt

Gedruckte Stofftapete auf Jute. Grund blaugrün. Muster gegenständig, hellgrün mit dunkelgrünen Umrissen. Rollwerk mit Masken, Fruchtgehängen und Füllhörnern mit Früchten. Motive aus der deutschen Renaissance.

239 1945 in Voßhienhof verbrannt Ende XIX. Jht.

Überwiesen aus dem Königl. Zeughause zu Berlin 116 cm lg.

Herrenrock aus kleingemustertem, ungeschnittenem Sammet in blauschwarzer Tönung. Reich in farbiger Seide gestickt sind die Ränder und die Taschenklappen. Geknickte, spitze Blätter, dazwischen Bukette. Bestickte Knöpfe zu der Randstickerei passend. 84 cm br.

Zweite Hälfte 18. Jht. 200 M

310 1945 in Voßhienhof verbrannt

1906	Herrenrock aus mattrotem, feinem Seidenripß mit großen Knöpfen desselben Stoffes. 18. Jh. 1945 in Poschinhof verbrannt	112 cm lg. 108 cm br. 50 HK
311		
	Herrenrock. Der Stoff aus weißseidener Kette mit Schuß aus brauner Baumwolle. Muster wellig aufsteigende, nach rechts und links gewendete, lappige Blätter. Die Ärmel haben breite Aufschläge aus einem anderen Stoff: weißseidene Kette mit Schuß aus hellroter Baumwolle. Reihenweise nach rechts und links gewendete Blätter. Die Knopflöcher, Ärmelaufschläge und die Klappen der Taschen sind durch Streifen in Silberlitze verziert. Metallknöpfe. Erste Hälfte 18. Jhs.	1 m lg. 132 cm br.
312	1945 in Poschinhof verbrannt	30 HK
	Herrenrock aus rotem Wollenstoff. Knöpfe aus umsponnener Seide. Knopflöcher, Ärmelaufschläge und Klappen der Taschen sind mit Posamenten verziert. Erste Hälfte 18. Jh.	114 cm lg. 138 cm br.
313	1945 in Poschinhof verbrannt.	60 HK
	Weste aus weißem Atlas. Die Ränder und die Taschenklappen sind in weißer und wenig farbiger Seide reich bestickt. Die übrigen sichtbaren Teile sind mit Streublumen bunt bestickt. Knöpfe aus weißem Atlas sind mit blauen Fäden sternartig bestickt. Zweite Hälfte. 18. Jh.	66 cm lg. 92 cm br. 30 HK.
314	1945 in Poschinhof verbrannt	
	Weste aus weißem Atlas mit Streublumen in farbiger Seide bestickt. Der Rand schwarz, weiß, gelb überstickt. Knöpfe aus weißem Atlas und bestickt. Zweite Hälfte 18. Jh. 1945 in Poschinhof verbrannt	65 cm lg. 105 cm br. 20 HK.
315		
	Weste aus grünem Seidenmoiree mit Damastmuster. Wellige Bänder zickzackförmig gelegt, dazwischen Blütensträuße. Knöpfe mit grüner Seide umsponnen. 18. Jh.	77 cm lg. 1 Meter br. 20 HK.
316	1945 in Poschinhof verbrannt	
	Weste aus hellrotem Wollstoff. Die Ränder und die Klappen der Taschen sind mit roter Wolle bestickt. Geschwungene Ranken mit Blättern und Blüten. Knöpfe mit roter Wolle übersponnen. 18. Jh.	79 cm lg. 110 cm br. 30 HK.
317	1945 in Poschinhof verbrannt	

1907	Geschenk der Frau Legationsrat Kettner, Berlin	
	Kleiner Deckel aus blauer Seide in durchbrochener Nadelarbeit. Aneinander gereihte Dreiecke mit der Spitze nach oben gekehrt. Als Randabschluss Blüten und Blätter in Nadelarbeit.	12 cm hoch 9 cm br.
1	Armenien. XIX. Jht.	
	1945 in Sophienhof verbrannt	5 Mk
	Ankauf von Frau Wagon, Berlin, Birkenstr. No 1	
	Leinendecke. Schachbrettartig ausgeschnitten 24 quadratische Felder darin Reticella=sterne in drei verschiedenen Mustern. Die Leinenquadrate sind in Weißstickerei bestickt. Eingefasst ist die Decke mit einer Klöppelspitze.	50 cm lg 46 cm br.
13	1945 in Sophienhof verbrannt Italien, XVII. Jht	120 Mk
	Ankauf von Herrn v. d. Groeben, Berlin, Bendlerstr 37	
	Sammetbrokat. Grund Gold. Muster roter Sammet in drei Höhen gewebt und Goldnoppen. Breite gewundene Äste mit Blättern und fünfteiliger Rosette, Granatapfelblüte, bilden Felder darin große Granatapfelblüte mit goldenem Herzstück.	1,56 hoch 20 breit.
	Italien XV. Jht.	
58 a/b	Der Stoff ist sehr zerstört, der Goldgrund stark ausgebessert. a und b sind vereinigt. 1945 in Sophienhof verbrannt.	100 Mk
	Ankauf von Herrn Heilbronner, Paris	
3.II.45 im Schlossmus. verbrannt	**Seidenstoff.** Grund rot. Muster gegenständig, weiss, gelb und hellgrün. Große durch kleine Kreise an den Berührungspunkten zusammengehaltene Kreisbänder umschließen die Darstellung einer Opferhandlung. Auf einem Säulensockel stehen zwei Krieger in antiker Tracht mit Speer und Schild. Neben ihnen fliegender Genius mit Fackel. Am Fuße der Säule kniet zu beiden Seiten je ein halbnackter Sklave mit einem gefesselten Stier, der geopfert werden soll. Am Fuße des Sockels Band mit Stierkopf. Auf den Kreisbändern Schellenranke mit Blüte und Perlschnur. In den Zwickeln Baum mit drei Blättern.	26 hoch 27 breit.
87		1450 Frs.

1907

88 — Ankauf von Herrn F. Schütz, Paris — 1,34 breit, 2,54 lang

Knüpfteppich. Wolle. Grund verschossenes rot. Muster bunt. In den vier Ecken Vasen, aus denen geschwungene Ranken mit großen Blättern, Blüten und Früchten wachsen. Die Enden der Ranken umrahmen eine große Mittelrosette. Die Borte des Teppichs ist aus Ranken gebildet, die in den Ecken aus Vasen wachsen. Auf beiden Seiten der Borte schmale Begleitstreifen. Spanien, XVIII. Jht. — 400 Frs

---

90 — Tausch mit der Höh. Text. Webschule zu Berlin — 15 cm br., 23 cm lg.

Bedruckter Seidenstoff. Grund dunkelbraun. Muster gegenständig, reihenweise versetzt, weiß. Geschwungene Bänder, deren Enden in Blätter auslaufen, bilden Umrahmungen, darin Vogelpaare. Zwischen den Bändern Bäume.
Westdeutschland, XIII. Jht.
1945 in Sophienhof verbrannt — 35 HK

---

91 — **Bedruckter Leinenstoff.** Grund schwarz. Muster gegenständig in Reihen geordnet, Silber. Geschwungene Ranken bilden Umrahmungen, darin Vogelpaare und kleine Bäume. Zwischen den Ranken Blütensträuße. — 67 cm breit, 46 cm hoch
Westdeutschland, XIII. Jht.
1945 in Sophienhof verbrannt — 50 HK

---

124 — Ankauf von Herrn Bamberger, Berlin — 35 br., 1,52 lg.

Goldbrokat. Grund gelb. Muster mehrfarbig und Gold, reihenweise versetzt. Kettenartige Bandverschlingungen bilden Felder in Rosettenform, darin vier verschiedene Blüten.
Japan. XVIII. — 60 HK

---

157 — Ankauf von Herrn F. Schütz — 870 l., 240 br.

Knüpfteppich. Wolle, langrechteckig. Der Grund ist angefüllt mit abgetreppten Rauten in brauner, blauer und roter Farbe mit blauen Konturen. In den Rauten verzierte Kreuze und Rosetten. Auf die Rauten sind sechs achtfach gezackte, gelbe Felder gelegt. In den Feldern Wappen mit je zwei Eichenzweigen.
Die Borte enthält zwei breite Streifen mit sechs schmalen Begleitstreifen. Der innere breite Streifen besteht aus Rechtecken, in denen abwechselnd Kreuze, Rosetten, Menschen und Tiere sind. Der äußere breite Streifen enthält auf blauem Grunde ornamentale, orientalische Schriftzüge in weiß. Zwischen der Schrift Dreiecke, Rosetten, Menschen und Tiere. Spanien, XV. Jht. — 4500 frs.

---

155 — Ankauf von Herrn E. & Kopp. Paris — 56 br., 60 hoch

Seidenstoff. Grund weiß. Muster gegenständig, gelb. Gemusterte Streifen bilden sechseckige Felder. In jedem derselben ein Paar knieender Hirsche mit einer Krone um den Hals, mit Ketten an den Boden gefesselt. An der oberen Überschneidung der Streifen eine symbolische Darstellung des Himmels, Wolken auf denen zwei Adler (Symbol Gottes) sitzen, mit niedergehenden Sonnenstrahlen und Regentropfen. Der Darstellung liegt der Vers aus Psalm 42: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, nach dir." Nachbildung eines Stoffes des XV. Jahrhunderts. — 11,60 HK
1945 in Sophienhof verbrannt

---

92 a–k — Geschenk des Herrn Ferdinand Nigg, Magdeburg

Sammlung bedruckter Stoffe. Drei Stoffe bestehen aus Wollstoff auf Leinwand geklebt, sieben aus grober Leinwand. Der Grund ist bei drei Leinendrucken mit brauner Farbe übermalt. Muster schwarz, graubraun, etwas Gold und grün. Gradlinige, geometrische Motive.
Magdeburg
angefertigt von Herrn Professor Nigg. 1907
1945 in Sophienhof verbrannt. — 20 HK

a) 23 br. 23 hoch
b) 23 br. 24 hoch
c) 22 br. 24 hoch
d) 36 br. 47 hoch
e) 37 br. 48 hoch
f) 36 br. 25 hoch
g) 36 br. 48 hoch
h) 36 br. 47 hoch
i) 37 br. 48 hoch
k) 35 br. 48 hoch

---

2 — Überwiesen von Herrn Geh. Lessing. Ankauf v. Seckendorff — 2,40 lg., 1,11 br.

Knüpfteppich. Wolle. Grund blau mit gelbem Zackenrand belegt. Borte auf weißem Grunde farbige Rosetten, zwischen ihnen kleine Sternblüten. Die Borte hat auf der Innenseite einen, auf der Außenseite zwei Begleitstreifen.
Kleinasien, XIX. Jht. — 160 HK

1908	**Ankauf von Herrn Prof. P. Schulze, Crefeld**	
8	**Seidenstoff, zwei Teile.** Grund rot. Muster weiss, blau, grün und orange, unvollständig. Kreisbänder mit Blütenranken belegt, darin zwei knieende Männer zwischen ihnen ein Altar (?) Unter den Männern hinspringende Tiere. Zwischen den Kreisen Zwickelblüte. Beide Teile sind auf eine Leinendecke, die mit eingewirkten schmalen Borten aus Wolle verziert ist, aufgenäht. Orientalische Nachbildung eines alexandrinischen Stoffes. V.–VII. Jht. Aegyptischer Grabfund. Stierbordüre	Grösse der Decke 69 cm hoch, 90 cm breit. Grösse des Seidenstoffs 28 cm breit 26 cm hoch. 450 M
	Ankauf aus dem Nachlass des Herrn Dr. Jagor.	
13	**Vorderteil eines Gewandes.** Seide bestickt. Erhalten sind die beiden Achseln, der Halsausschnitt und der Brustteil. Auf gelber Seide in mehrfarbiger Seide gestickt Muster aus Kreisen und Ovalen, die mit Spiegelglas hinterlegt sind; Palmetten und Rosetten. Indien. XIX. Jht.	81 cm hoch 104 cm br. 22 M
14	**Leinenhemd.** Der Halsausschnitt, die Ärmel und der Saum sind mit weisser Seidenstickerei, Durchbrüchen verziert. Indien. XIX. Jht.	112 cm hoch 92 cm breit und 156 cm breit 27,50 M
	Ankauf von Herrn Salvadori, Florenz	
27	**Sammetbrokat.** Grund Gold. Muster roter, geschnittener und ungeschnittener Sammet. Breite wellenförmig aufsteigende Bänder darauf eine Guirlande. In entgegengesetzter Bewegung ziehen Ranken mit palmettenartigen Rosensträussen und Granatäpfeln. Italien, um 1500.	2,25 lang 57 breit 2000 Lire

1908

Ankauf von Herrn Mössel, München

Das Stück abg. in Kunstdenkmäler der Prov. Hannover B III. Stadt Lüneburg 156–157.

Rücklaken. Leinenstreifen querrechteckig darauf in mehrfarbiger Seide im Zopfstich gestickt, zwölf von Eichen-, Wein-, Distel-, Granatäpfelranken umrahmte Kreisfelder. Darin biblische Darstellungen und Bänder mit Bibelsprüchen. Alle vier Seiten sind von einer Ornamentborte eingefasst. In den 4 Ecken Wappen. — 7,20 lang, 90 breit

32 Dassel (3 Blätter) Garlop (Hund) v. Töbing (Baum).

Braunschweig 1545

1945 in Sophienhof verbrannt

Das Pendant dazu mit Abbildungen aus dem alten Testament befindet sich in der Nikolaikirche zu Lüneburg dat. 1542. Ebendort ein sehr ähnliches Stück. — 2000 M

Geschenk von Frau Julie Spengel, München.

Leinendecke in Weiss und Rot gewebt. In der Mitte Allegorie auf den Tod Gustav Adolfs und Inschriften. Um den Rand Pflanzenornamente und Kränze mit Fahnen und Schlachtnamen. — 1,30 breit, 1,20 hoch

XVIII. Jht.

33 3.II.45 im Schlossmus. verbrannt — 10 M.

Geschenk von Frl. H. Erbkam. Steglitz

Gazeschleier weisse Seide. An der unteren Kante eine Reihe S förmig gelegter Blütenranken, darunter schmaler Begleitstreifen. — 1 m. lang, 1 m. breit

XIX. Jht.

37 1945 in Sophienhof verbrannt — 3 M

Geschenk von Herrn Prof. G. Schweinfurth, Berlin — 98 cm hoch, 105 cm breit

1945 in Sophienhof verbrannt

Gewand in mehrfarbiger Wollenwirkerei aus einem Stück gearbeitet und an den Achseln zum Teil auch vorn zusammengenäht. Halsausschnitt und Ärmellöcher sind mit schmalen Borten eingefasst. Das Muster in verschieden breiten und farbigen Streifen zeigt geometrische Motive.

40 Pallium der Araber Bewohner von Mzab Algerien (Gandura arab.) Tracht der in ganz Algerien als Handelsleute verbreiteten Mzabiter, die man für Abkömmlinge der alten Karthager hält. Angefertigt in ~~Mzab~~ Gardaia (Mzab) XIX. Jht. — 6 M

Gewand in mehrfarbiger Wollenwirkerei aus einem Stück gearbeitet und an den Achseln zum Teil auch vorn zusammengenäht. Halsausschnitt und Ärmellöcher sind bortenartig bestickt. Das Muster in verschieden breiten und farbigen Streifen zeigt geometrische Motive. — 76 cm hoch, 76 cm breit

Pallium für einen Knaben der Mzabiter. vergl. 08,40

XIX. Jht.

1945 in Sophienhof verbrannt

41 — 4 M.

Ankauf von Herrn Rosenbaum, Frankfurt a/M — 1,63 hoch, 2,18 breit

Wandteppich. Wirkerei in farbiger Wolle. Darstellung der Beschneidung Christi. Maria hält das Kind, während der Hohepriester sich anschickt die Beschneidung vorzunehmen. Im Hintergrunde Zuschauer. Links Ausblick auf eine Stadt.

Nürnberg, Mitte XVI. Jht.

61 — 4000 M

Ankauf von Herrn Gräger, München. — 2,40 breit, 2,80 hoch

Wandteppich. Auf blauschwarzem Tuch in farbiger Wolle gestickt. Fünf Felder mit biblischen Bildern eingerahmt von Kränzen und Schriftbändern. Das Mittelfeld langgezogen achteckig, die Eckfelder rund. Der Grund ist mit gotischem Rankenwerk überzogen. Unten die Allianzwappen der Reichlinger von Meldegg und der Weinhaus.

Erstes Viertel des XVI. Jht. datiert 1524 oder 1534

62 (Amtliche Berichte aus den Königl. Kunstsammlungen XXX. Jahrgang No 1 Oktober 1908). — 18.000 M

Ankauf von Frl. Ginsberg. Berlin — 54 cm hoch, 55 cm breit

Sammetstoff. Grund weisser Rips, darauf senkrechte Streifen aus weiss und rotem Sammet mit welligen Ranken und Rosen gemustert.

Ende XVIII. Jht.

66 1945 in Sophienhof verbrannt — 40 M

1908	Ankauf von Frl. Ginsberg, Berlin	
67	**Decke.** Kette Leinen, Schuß gelbe Seide. In den Ecken geflügelte Halbfiguren, die Leier spielen und Tambourin schlagen. Auf ihren Köpfen tragen sie Fruchtkörbe mit Adlern. Dazwischen Greifenpaare mit Leier, Äskulapstab und Adler. Die Adler halten in den Schnäbeln eine Perlschnur. In der Mitte eine große Rosette aus Ähren, Weinlaub und einem Figurenfries. 3.II.45 im Schloßmus. verbrannt. Um 1800.	108 cm lang 94 cm breit 28 Mk
68	**Seidenstoff.** Grund grün. Muster weiß und grün mit etwas Seidenstickerei in hellen Tönen. Aus einem Rankenmotiv erwachsen Füllhörner und Vase mit Früchten und Blumen. Darunter reiche Rosette, in ihrer Mitte Blumenstrauß. Früchte, Blumen und Blumenstrauß sind gestickt. Anf. ~~XVIII~~ XIX. Jh.	104 cm hoch 52 cm breit 55 Mk
103	Ankauf von Frl. Ginsberg Berlin **Hoftapete** Ankauf rückgängig gemacht.	42 Mk
104	**Taille** Ankauf rückgängig gemacht.	30 Mk

zu 1908 / 62.

Für die Ausstattung des neueingerichteten Saales der süddeutschen und alpinen Gotik erwarb das Kunstgewerbemuseum einen gestickten Wandteppich aus dem Jahre 1524 oder 1534, der früher der Sammlung v. Hefner-Alteneck in München gehört hat (hoch 2,65 m, breit 2,33 m, Abb 10). Er ist, wie die Allianzwappen der Reichling von Meldegg und der Steinhaus andeuten, wohl als Hochzeitsgabe gefertigt. Im Mittelfeld ist die Hochzeit des gottesfürchtigen Tobias dargestellt. Das Brautpaar kniet betend im Schlafgemache, durch den Erzengel Raphael vor dem bösen Geist Asmodi beschützt. Durch das Fenster sieht man den Brautvater Raguel, wie er das für seinen Schwiegersohn voreilig aufgeworfene Grab wieder zuschaufelt. Die von Kränzen und Spruchbändern umzogenen Eckfelder zeigen Esther und Ahasverus, Judith und Holofernes, David und Abigail, Hagar, Sara und Abraham. Den Grund füllt dichtes Rankenwerk, dem die Renaissance, obschon sie der Bilder sich bereits bemächtigt hat, noch nichts anhaben konnte. Die ganze Stickerei ist auf schwarzem Tuch mit bunten Wollfäden ausgeführt in einer ungemein sicheren Technik, die den schwarzen Grund geschickt zur Modellierung verwertet und die Zeichnung durch die Richtung der Stiche zu heben versteht. Die Erhaltung ist in Textur und Farben gleich gut; nur die in schwarzer Wolle ausgeführten Inschriften sind ausgefallen. Aus diesem Grund ist nicht mehr deutlich zu erkennen, ob die Jahreszahl 1534 oder 1524 lautete. Das letztere ist wahrscheinlicher, da die nächstverwandten Stücke die Daten 1522 und 1525 tragen. Der Reichlinteppich ist ein ganz ausgezeichnetes Musterbeispiel einer im Schweizer Landesmuseum reich vertretenen Stickereigattung, die um 1520 beginnt und deren spätgotische Ornamentik noch bis zum Ausgang des XVI. Jahrhunderts nachlebt. Eine kleine Decke im Bayrischen Nationalmuseum mit denselben gotischen Ranken in gleicher Technik ist sogar vom Jahre 1625 datiert. Über den Entstehungsort sind sichere Nachrichten nicht überliefert. Einigen Anhalt zur Herkunftsbestimmung ergeben die Wappen der Besteller oder Besitzer. Ein dem Reichlinteppich sehr ähnliches Exemplar von 1525, das vor etwa zwölf Jahren nach Amerika verkauft worden ist, trug die Wappen der Züricher Familien Hinwyl und Hohenlandenberg; auf einem aus Chur stammenden Hochzeitsteppich gleicher Technik von 1528 im Schweizer Landesmuseum sind die Wappen der Züricher Hinwyl und des schwäbischen Geschlechtes v. Rotenstein vereinigt. Ein zweiter Teppich des Berliner

Kunstgewerbemuseums.

Kunstgewerbemuseums, der offenbar aus derselben Werkstatt
wie der Reichlinteppich herrührt, zeigt als Ahnenprobe geordnet
die Wappenschilder der v. Reinach, v. Schönau, v. Anwil und
v. Klingenberg, Geschlechter, die nach freundlicher Mitteilung
des Herrn Direktors Dr. Hans Lehmann in Zürich – teils
in der Ostschweiz, teils auf der deutschen Seite des Oberrheins
ansässig waren. Aus einigen Briefen aus den Jahren 1560, 1561,
und 1575, die in der Zeitschrift „Zwingliana“ (Jahrgang 1898,
S. 72) veröffentlicht wurden, ist zu ersehen, dass damals die in
Zürich ansässigen Töchter des Reformators Dr. Heinrich Bullinger,
die sich wegen ihrer Kunstfertigkeit im Wirken und Sticken von
Teppichen eines weitreichenden Rufes erfreuten, für deutsche
Adelsfamilien – für Frau Anna Alexandria v. Rappoltstein,
geborene v. Fürstenberg, im Elsass und für die Frau des
Reichserbmarschalls Philipp v. Pappenheim in Rotenstein –
gestickte Decken auf Bestellung geliefert haben, wofür die
Besteller zum Teil von einem Maler angefertigte Vorlagen
einreichten. Das lässt auf eine ältere Überlieferung in
Zürich schließen. Da auch das zähe Festhalten am spätgotischen
Ornament, das die gestickten Teppiche auszeichnet, auf das
Kunstgewerbe der Alpen hinweist, darf man der Stadt Zürich
die besten Ansprüche auf diese Meisterwerke der Kunststickerei
zuerkennen.

Falke.

105	~~**Seidenstoff**~~ ~~Ankauf rückgängig gemacht.~~	30 K
106	~~**Seidenstoff**~~ ~~Ankauf rückgängig gemacht.~~	24 K

1909	Geschenk des Herrn Dr. Kümmel, hier.	
4	Leichter Seidenstoff. Grund braun. Muster gelb und blaugrün, unvollständig. Grosse Blüte umgeben von Blattranken. Von einer buddhistischen Fahne. Japan. 11.–12. Jht.	26 cm h. 30 cm br. 20 Mk.
5	Leichter Seidenstoff. Grund braun. Muster hellgelb und hellblau, unvollständig. Grosse Lotosblüte, als Rosette angeordnet, umgeben von Blättern und Blüten. Japan, mittelalterlich.	22 cm h. 23 cm br. 20 Mk.
6	Seidenstoff. Grund braun. Muster weiss, hellgelb und hellblau. Feine Rosetten aus je vier Blattbildungen reihenweise in Farbe wechselnd. Japan, mittelalterlich.	71 cm h. 12,5 cm br. 30 Mk.
7	Seidenstoff. Breite grüne Streifen mit einem Damastmuster, wechseln mit violetten und hellgelben Streifen verschiedener Breite. Stark verfallen. Japan	65 cm h. 12,5 cm br. 20 Mk.
8 a/b	Seidenstoff (zwei Teile). Grund blaugrün. Muster gelb, rötlich und braun, unvollständig. Blüten mit Blättern und Ranken. Japan oder China. circa 14. Jht.	a/ 19,5 cm h. 8 cm br. b/ 20,5 cm h. 7 cm br. 20 Mk.
10	Aus alten Beständen: Kastendeckel rechteckig mit Seidenstoff überzogen. Grund schmutziggelb. Muster mehrfarbig, locker broschiert. Sechsecke darin Rosetten und goldene Wellenbänder, dazwischen verstreut Päonienzweige. Innen abgefüttert mit rotem Seidenstoff darin broschiert in Gold Päonienzweige. Japan. 18. Jht.	39 cm lg. 30 cm br. 5,5 cm tief. 5 Mk.
137	Ankauf von Frau Gräfin zu Dohna geb. v. Wallenberg. Seidenstoff, bestickt. Grund gelb, Muster rot. Geschachte Flechtbänder bilden in diagonaler Kreuzung Rautenfelder, darin palmettenartige Blattmotive mit Mittelblüten. Die Flechtbänder sind mit Goldfäden, das Kernstück der Mittelblüte ist mit Silberfäden umrandet. Alle vier Seiten sind mit einer schmalen Goldborte besetzt. 1945 in Sophienhof verbrannt. Florenz. 16. Jht.	172 cm hoch 55 cm br. 200 Mk.
138	Sammetstoff (Brokat). Grund grüner Atlas. Muster grüner Sammet und Gold. Verflochtene Äste, daran grosse und kleine Granatäpfel mit Blättern. Alle vier Seiten sind mit einer Goldborte besetzt. Venedig. 15. Jht. 1945 in Sophienhof verbrannt	125 cm hoch 60 cm br. 350 Mk.

1909	Ankauf von Frau Gräfin zu Dohna geb. v. Wallenberg	
	Sammetkissen rot, rechteckig mit roter Sammetborte an den Seiten besetzt. Italien. 16. Jht.	43 cm lg. 33 cm br.
139		10 Mk.
	Sammetkissen rot, rechteckig mit Fransen aus roter Seide und Gold an den Seiten besetzt. Italien. 16. Jht.	42 cm lg. 32 cm br.
140		10 Mk.
	2 Banksitze roter Sammet. Applikarbeit. Aneinander gereihte vierteilige Rosetten. Spanien. 16. Jht.	a 162 cm lg. 34 cm br. b 162 cm lg. 38 cm br.
141 a/b	1945 in Sophienhof verbrannt.	40 Mk.
	Geschenk des Herrn W. Vogel, Chemnitz.	
	Wollplüsch rot. Grund dunkelrot, Muster hellrot. Im Rechteck stilisierte Blüte mit Stiel reihenweise versetzt. Muster entworfen von Peter Behrens. 1909	31 cm. lg. 13 cm br.
143		1 Mk.
	Halbseidenstoff (sog. Hofstoff). Grund grün Muster hellgrün mit dunkelblauen Umrissen Rechteckig stilisierte Blüte mit Stiel reihenweise versetzt. Muster wie 09.143 nur in grösserem Massstabe. Entworfen von Peter Behrens, 1909.	104 cm hoch 60 cm br.
144		1 Mk.
	Halbseidenstoff (sog. Hofstoff). Grund rötlichbraun Muster hellblau und weiss. Streng stilisierte Blüte reihenweise versetzt. Muster entworfen von H. van de Velde 1909	30 cm hoch 59 cm br.
145		1 Mk.
	Möbelstoff. Kette Baumwolle. Schuss Jute. Grund grün. Muster gelb reihenweise versetzt. Geschwungene Bänder, dazwischen Blüten. Muster entworfen von H. van de Velde, 1909	25 cm hoch 30 cm br.
146		1 Mk.
	Wollstoff. Grund grau. Muster hellgrau und etwas grün mit schwarzen Umrissen. Wagerechte Wellenlinien darauf blütenähnliche Formen. Entworfen von H. van de Velde 1909	36 cm hoch 33 cm br.
1487		1 Mk.

1909	Geschenk des Herrn W. Vogel, Chemnitz. Baumwollenstoff. Gelbliche und graugrüne Streifen wechseln ab, darin in Relief Herzmuster und Ovale. Durch die Mitte eines jeden Streifens läuft ein roter, kräftiger Kettfaden. Entworfen von Th. Th. Heine 1909	31 cm hoch 27 cm br.
148		1 Mk.
	Ankauf vom Verein Dienst an Arbeitslose, Berlin Decke aus vier quadratischen Feldern. Stickerei auf blauschwarzem Tuch in farbiger Seide mit Umrissen aus vergoldeten Lederstreifen. Kranz mit kräftigem, spätgotischem Blatt- und Blütenwerk. In den Kranzfeldern stehender Löwe und und Hirsch. Deutschland. Anf. 16. Jht.	112 cm lang 112 cm breit
168	1945 in Sophienhof verbrannt.	200 Mk.
	Geschenk des Herrn Körbin. Berlin Gestickter Beutel. Stickerei in mehrfarbiger Seide auf Kanevas im petit-point. Auf der einen Seite Blumengirlande. Auf der anderen Seite Blumengirlande, darunter Füllhorn mit Strauß. Oben und unten schmale Begleitborte. Deutschland. Erste Hälfte 19. Jht.	26,5 cm hoch 13,5 cm br.
184	1945 in Sophienhof verbrannt	1 Mk
	Seidenborte, broschiert. Grund silber. Muster mehrfarbige Seide. Nebeneinander gestellte Blumenzweige. Die Borte besteht aus zwei Teilen und hat als Strumpfbänder eines Mannes gedient. Die Rückseite ist mit grüner Seide abgefüttert, darauf gestickt 1797 und GSTS den 23. März ⅹ CB.	63 cm lg. 4 cm br.
185		1 Mk

	Geschenk des Herrn Körbin. Berlin Seidenstoff. Grund grüner Seidendamast, Zickzackband mit kleinen Blättern. Muster mehrfarbige Seide, Blumenranken, meist rot und gelb, wellenförmig gelegt. Mitte 18. Jht. 1945 in Sonnewalde vernichtet	57 cm lg. 22 cm br.
186		1 Mk.
	Geschenk des Herrn Hemschke, Charlottenburg Seidenstoff. Grund rot. Muster mehrfarbige Seide. Schmale, zackige Blätter und Blüten bilden Rautenfelder darin Blütenzweig. Arbeit des Webemeisters Gebhardt angefertigt im Jahre 1798 in Berlin. 1945 in Sonnewalde vernichtet	23½ br. 5 hoch 20 ₰
190		
	Seidenstoff. Grund braunrot. Muster mehrfarbige Seide. Blätter und Rauten bilden Felder darin Blüten. Arbeit des Webemeisters Gebhardt angefertigt im Jahre 1798 in Berlin. 1945 in Sonnewalde vernichtet	6½ br. 4½ hoch 20 ₰
191		
	Seidenstoff. Grund braunrot. Muster mehrfarbige Seide. Blätter bilden Rautenfelder darin Blüte. Arbeit des Webemeisters Gebhardt angefertigt im Jahre 1798 in Berlin. 1945 in Sonnewalde vernichtet	6½ br. 5½ hoch 20 ₰
192		

1909	Ankauf von Helbing, München.	
	Streifen, Aufnäharbeit in grüner und weißer Seide auf roter Seide. Geschwungene Blattranken umrahmen Kelchblüten. Die Ranken entwickeln an den Enden der Schmalseiten und stoßen in der Mitte zusammen.	2,46 m. lg. 28 cm. br.
197	Italien. 16. Jht. 1945 in Sophienhof verbrannt	248 Mk.
	Geschenk von Herrn Lassar, Berlin	15 cm hoch 9,5 cm br.
	Notizbuch. Stickerei in mehrfarbiger Seide auf Silberkanevas in petit-point. Auf der Vorderseite in Reihen geordnet kleine Blütenzweige in Form der indischen Palmette. Auf der Rückseite in Reihen geordnet Veilchen mit Blättern. Die Seiten sind eingefaßt mit einem Metallrand.	
199	Berlin. Erste Hälfte 19. Jh. 1945 in Sophienhof verbrannt	10 Mk.
	Ankauf von Herrn Dr. Kümmel, Berlin	50 cm lg. 50 cm br.
	Seidenstoff Grund hellblau, Muster ~~hellrot~~ braun. Große Rosetten reihenweise versetzt, dazwischen zackige Blätter. Abgefüttert ist der Stoff mit braunem Seidendamast. China.	
220	1945 in Sophienhof verbrannt.	16,80 Mk.
	Seidenstoff. Grund dunkelblau mit feinem Gitterwerk als Grundmuster. Muster mehrfarbige Seide mit Umrissen aus Goldfäden. Blumenranken dicht über die Fläche verstreut. Abgefüttert ist der Stoff mit hellblauem Atlas	45 cm lg. 33 cm br.
221	Korea. 1945 in Sonnewalde vernichtet	10,50 Mk.
	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes.	34 cm h. 33,5 cm br. Durchmesser des Runds 28 cm
	Seidenwirkerei in bunten Farben. Auf einem großen Blatte das als Boot dient sitzt eine rudernde ~~Ge~~ Göttin, ihr zur Seite ein Blumenkorb. Das Stück ist auf weißem Seidendamast aufgeklebt. China. 18. Jht.	
222		5,25 Mk.
	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes.	34 cm h. 33,5 cm br. Durchmesser des Rundes 27,5 cm.
	Seidenwirkerei in bunten Farben. Zwei Chinesen sitzen mit Büchern, Tee und Früchten. Das Stück ist auf weißem Seidendamast aufgeklebt. China. 18. Jht.	
223		5,25 Mk.
	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes.	34 cm h. 33,5 cm br. Durchmesser des Rundes 27,5 cm.
	Seidenwirkerei in bunten Farben. Blumenzweig auf schwarzem Grunde. Das Stück ist auf weißem Seidendamast aufgeklebt. China. 18. Jht.	
224		5,25 Mk.
	Rundes Aufsatzstück eines Gewandes.	34 cm h. 33,5 cm br. Durchmesser des Rundes 27,5 cm.
	Seidenwirkerei in bunten Farben. Blumenzweig auf gelbem Grunde. Das Stück ist auf weißem Seidendamast aufgeklebt. China. 18. Jht.	
225		5,25 Mk.

1909

Ankauf von Herrn Dr. Kümmel, Berlin

226 Seidenstoff. Grund blau. Muster rot und grün. Grundmuster aus Gitterwerk darauf Rauten mit Rosetten.
China.
1945 in Sophienhof verbrannt.
170 cm lg. 59 cm br. — 17,92 Mk.

227 Seidenbrokat. Grund blau. Muster Gold. Kreise durch Stege verbunden darin Drachen. Zwischen den Kreisen reiche Zwickelrosetten.
Japan. Anf. 17. Jht.
58 cm lg. 57 cm br. — 10,50 Mk.

228 Seidenbrokat. Teil eines Männergürtels. Grund hellbraun. Muster Gold und braune Blumenranken.
Japan um 1700.
147 cm lg. 33,5 cm br. — 31,50 Mk.

Geschenk von Herrn Dr. Kümmel, Berlin

229 Seidenbrokat. Grund verschossenes rot. Muster weiß, hellgrün, blau und Gold. Chrysanthemum- und Päonienzweige mit rosettenartigen, großen Blüten in Reihen geordnet, dazwischen Wappenzeichen und Vögel.
1945 in Sommerwalde vernichtet Japan.
49 cm lg. 34 cm br. — 10 Mk.

Geschenk von Herrn Hauptmann a. D. Kühne, Grunewald.

245 Schürze. Stickerei in weißer Baumwolle auf weißem Batist (Schleierleinen). In den beiden Ecken Blumenkörbe. Randborte aus Girlanden, im Grunde Streublumen. Der Batist ist zum Teil aus dem Muster herausgeschnitten und teilweise durch Spitzenstiche gefüllt.
Die Schürze wird von Bäuerinnen getragen.
1945 in Sophienhof verbrannt Schlesien. 19. Jht.
142 cm lg. 90 cm br. — 2 Mk.

246 Kopftuch. Stickerei in weißer Baumwolle auf weißem Batist (Schleierleinen). Zwei Seiten des Tuches sind bestickt. Borte aus flach geschwungenen Ranken mit Sternblüten. Die Ecke ist kräftig betont. Der Batist ist zum Teil aus dem Muster herausgeschnitten und durch Spitzenstiche gefüllt. Das Tuch wird von Bäuerinnen getragen.
1945 in Sophienhof verbrannt Schlesien. 19. Jht.
105 cm lg. 100 cm br. — 2 Mk.

247 Ein paar gewebte Seidenstrümpfe, hellgelb. Die Füße sind durchbrochen gemustert.
Deutschl. 19. Jht.
1945 in Sommerwalde vernichtet
jeder Strumpf 63 cm lg. 10,5 cm br. — 1 Mk.

248 Ein paar gewebte Seidenstrümpfe, hellgelb. Die Füße sind durchbrochen gemustert.
Deutschl. 19. Jht.
1945 in Sommerwalde vernichtet
jeder Strumpf 63 cm lg. 10,5 cm br. — 1 Mk.

1910	Ankauf von Keller u. Lewinsky. Wien.	
4	Kissen. Wollweberei in Noppentechnik. Grund braun, Muster bunt. Rand mit schrägen Kreuzen und Rauten bedeckt. Mittelfeld, schräge Linien auf den Überschneidungen mit Quadraten belegt bilden Felder, darin Kreuze. Schleswig-Holstein, XIX. Jh.	48 cm lg. 45 cm br. 40 Kr.
5	Kissen. Wollweberei in Noppentechnik. Grund braun, Muster bunt. Rand mit schrägen Kreuzen und Rauten bedeckt. Mittelfeld grosse Raute darin Rosette, in den vier Ecken je zwei Dreiecke. Schleswig-Holstein, XIX. Jh.	49 cm lg. 46 cm br. 40 Kr.
6	Kissen. Wollweberei in Noppentechnik. Grund braun, Muster bunt. Rand mit schrägen Kreuzen und Rauten bedeckt. Mittelfeld, schräggestellte Quadrate darin Rosetten. Schleswig-Holstein, XIX. Jh.	47 cm lg. 46 cm br. 40 Kr.
	Ankauf von Barozzi. Venedig.	62 cm lg. 52 cm br.
23	Kelchdecke, viereckig. Aufnäharbeit und Goldstickerei. Grund violetter Sammet, Muster gelbe Seide mit etwas farbiger Seide bestickt. Reichverziertes Kreuz, an dessen Fuß Monogramm Christi. Randborte aus Rosettenranken. Italien, XVI. Jh.	200 Lire

1910	Ankauf von Frau Gräfin zu Dohna geb. v. Wallenberg	
38	Sammetbrokat, rot und Gold. Grund Sammet, Muster Sammet und Gold. Wellig aufsteigende Ranken daran Blätter und goldene Blüten die in hellroter Seide etwas bestickt sind. 1945 in Vogsienhof verbrannt. Venedig um 1500	143 cm lg. 102 cm br. 350 Mk.
43	Aufnäharbeit. Antependium. Grund roter Sammet. Muster gelber Atlas. Vier Felder darin in jedem ein Kreis mit Schleifen. In den Kreisen abwechselnd Monogramm Christi, der Buchstabe M, Kreuz und Kelch. Das Feld mit dem Kelch ist auseinandergeschnitten und die eine Hälfte an die linke Schmalseite angesetzt. An der unteren Seite rote Seidenfranse. Ital. XVI. Jh. 1945 in Vogsienhof verbrannt	142 cm lg. 60 cm br. 100 Mk.
	Ankauf Heilbronner, Berlin.	
48	Kasel, grüner Sammet. Breiter Mittelstreifen, verflochtene Äste bilden Felder darin große Blüte mit Blättern. Seitenteile Grund geschnittener Sammet gemustert Muster ungeschnittener Sammet, darauf in Gold- und Silberfäden gestickt die Buchstaben A. H als Monogramm und Äste mit Blüten und Blättern reihenweise versetzt. Frankreich II. Hälfte 16. Jh. 1945 in Vogsienhof verbrannt.	1,85 cm lg. 66 cm br. 250 Mk.
	Aus alten Beständen.	
79	Seidenbrokat. Grund hellblau, ~~Muster Gold~~ mit Silberdrahtfäden durchschossen. Muster Gold. Kleine nach rechts und links geschwungene Blüten- und Fruchtzweige. Italien, XVII. Jh. 1945 in Vogsienhof verbrannt.	23,5 cm br. 12 cm h. 2 Mk.

	Aus alten Beständen.	
80	Sammetstoff. Grund roter, geschnittener Sammet. Muster ungeschnittener Sammet und gelbe Seide. Geschwungene Ranken mit Blättern und Blüten bilden Felder darin reiche Palmettenform. Italien 16.–17. Jh. 1945 in Vogsienhof verbrannt.	40 cm h. 30 cm br. 5 Mk.
81	Seidendamast blau, verschossen, Muster unvollständig. Auf geschupptem Grunde barocke Blüten. Frankreich, 1. Hälfte 18. Jh. 1945 in Vogsienhof verbrannt.	90 h. 47,5 br.
82	Seidenstoff. Grund gelb, Muster ~~bunt~~ rot, blau und schwarz. Verschlungene Ranken umrahmen Felder darin Blütenzweig. Ende 18. Jh. 1945 in Sommerfelde vernichtet.	31 cm h. 50 cm br. 2 Mk.